

## **Jahresbericht Genossenschaft Wohnsinn 2022**

Der Vorstand und die Arbeitsgruppenvertretungen konnten sich im letzten Jahr für zehn Sitzungen treffen und im Juli einen abenteuerlichen Ausflug auf die Insel Lützelau erleben. Diese sommerliche Sitzung stand nicht nur aufgrund der Lokation unter besonderem Vorzeichen, sondern war zugleich auch die erste Sitzung für Matilda Guffogg, die in der GV 2022 mit dem Fokus auf das Vermietungsamt in den Vorstand gewählt wurde, und ebenso für Jonathan Schwarz, der in der gleichen GV zum neuen Präsidenten des Wohnsinns gewählt wurde, und als solcher nun denn auch den seinen ersten Jahresbericht für die Genossenschaft Wohnsinn verfassen darf.

Als neuer Präsident möchte ich an dieser Stelle gern die Gelegenheit nutzen und meiner Vorgängerin Manuela Widmer herzlich danken, die das mit grosser Gewissenhaftigkeit, Treue und Herzblut über viele Jahre hinweg geführt hat. Bereits seit Beginn 2022 konnte ich den Vorstandssitzungen als Beisitz folgen und so im Laufe der ersten Jahreshälfte einen Überblick über die Aufgaben gewinnen. Herzlichen Dank, Manuela, nochmals für die Einführung in die Aufgaben. Ebenso möchte ich Laura Grimm und Yvonne Holdener für ihren grossartigen, jahrelangen Einsatz im Vermietungsamt danken. Beide haben sich im Sommer 2022 aus ihrem Amt zurückgezogen und es an Matilda Guffogg und Aykut Akbaba übergeben. Vielen Dank auch für euren starken Einsatz!

Wie man sieht, stand das Jahr 2022 im Wohnsinn unter dem Zeichen manch grösserer personeller Wechsel. Im Januar durften wir zudem Yeliz Akbaba frisch auf der Welt und im Wohnsinn begrüssen. Der Jahresbeginn war darüber hinaus von der Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage geprägt, die mit manchen Ausfällen noch für frische Wintertage in den Wohnungen sorgte. Im Frühling fand dann ein weiterer Zukunftstag statt, bei dem sich die Siedlung mit dem Ende der kantonalen Subventionen Ende April 2023 befasste und Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Solidarität und Selbstverwaltung als gemeinsame Werte benannte. Ebenso im Frühling wurden die Beete des in 2021 angelegten Gemeinschaftsgartens neu aufgeteilt und neu bewirtschaftet.

Der Krieg in der Ukraine ging uns auch in der Siedlung nahe: Wir sind froh, dass wir eine Wohnung in der Genossenschaft Flüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung stellen und einen kleinen Beitrag angesichts dieser Katastrophe leisten können. Lichtblicke für die Siedlung waren gemeinsame Aktivitäten wie das Wohnsinn-Wandern im frühen Sommer, das alljährliche Sommerfest, der gemeinsame Start von vier Wohnsinnkindern im benachbarten Kindergarten Käpfnach und der Kleidertausch.

Finanziell blickt der Wohnsinn auf ein ausgeglichenes Jahresergebnis zurück. Im Berichtsjahr verzeichneten wir keinerlei Leerstandsverluste, die Unterhaltskosten bewegten sich im erwarteten Rahmen und die Schulden konnten weiter reduziert werden. In Zusammenarbeit mit den beiden Vorstandsmitgliedern Urs Aschmann und Kaspar Schläpfer wurde eine ausführliche Bestandsaufnahme der Gebäude

durchgeführt und Sanierungsbedarf festgestellt, der finanziell kommende Jahre mitprägen und in die finanzielle Planung einfließen wird.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Genossenschafter\*innen und dem Vorstand für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Solidarität.

Auch bedanke ich mich bei der Gemeinde Horgen, besonders bei Frau Heiniger, und bei Frau Roesch von der Fachstelle Wohnbauförderung des Kanton Zürichs für die stets sehr hilfreiche und offene Zusammenarbeit. Ebenso geht ein Dank abschliessend an den WBG, namentlich Mia Vorburger, Cornelia Fleischli und Gian-Marco Huber, die mir stets hilfreich bei der Einarbeitung in das Amt zur Seite standen.

Herzliche Grüsse

Jonathan Schwarz, Präsident

